

## Überblick über die notwendigen Abschlüsse (10) für weiterführende Schulen

### I. Realschule

Der häufigste Übergang aus der Realschul-10 ist die **Fachoberschule Form A (kurz: FOS)**. Sie führt in zwei Jahren zur Fachhochschulreife (oft fälschlicherweise als Fachabitur bezeichnet) und qualifiziert zum Besuch aller Fachhochschulen und auch vieler Studiengänge an Universitäten.

Es gilt die 3-3-4-Regel:

Mindestens die Noten 3-3-4 in Deutsch, Mathematik, Englisch.

Es darf keine 5 in diesen Fächern dabei sein.

Natürlich berechtigen auch höhere Abschlüsse zum Besuch der FOS.

Auch der Wechsel an eine **Gymnasiale Oberstufe** ist möglich. Hierzu gehören auch die **Beruflichen Gymnasien**.

Hier gilt die doppelte Besser-als-3-Regel:

In Deutsch + Mathematik + Englisch muss der Durchschnitt besser als 3,0 sein, also z.B. 3-3-2.

Außerdem muss der Schnitt aller übrigen Fächern ebenfalls besser als 3,0 sein.

Keine 6 darf dabei sein.

Der Wechsel an eine Berufsfachschule (kurz: BFS) ist ebenfalls eine Alternative.

Für die Höhere BFS (1-jährig) wird der Realschulabschluss oder die Versetzung in die Einführungsphase benötigt.

### II. Gymnasiale Oberstufe

Die **Gymnasiale Oberstufe (einschließlich Berufl. Gymnasien)** führt in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur. Hiermit kann an allen deutschen und vielen europäischen Universitäten und anderen Hochschulen das Studium begonnen werden.

Für die Versetzung in die Einführungsphase (Kl. 11) gelten die gleichen Regeln wie gewohnt:

Eine Hauptfach-5 muss durch Hauptfach-2en oder zwei Hauptfach-3en oder durch eine Hauptfach-3 und einen Gesamtschnitt von mindestens 3,0 ausgeglichen werden. Keine zwei Hauptfach-5en, keine Hauptfach-6.

Als Hauptfächer gelten im Gymnasialzweig die Fächer Deutsch, Englisch, Frz/Latein und Mathematik.

Die Schüler/innen bewerben sich mit dem Halbjahreszeugnis. Aufgrund der Leistungen des ersten Halbjahres gibt es die erhofften Zusagen (oder auch Ablehnungen). Entscheidend für die Aufnahme an einer weiterführenden Schule ist jedoch das Abschlusszeugnis nach der 10. Klasse. Das heißt, alle Annahmen und Ablehnungen werden mit Vorbehalt ausgesprochen.

Gerade für die traditionell stark nachgefragte Fachoberschule (FOS) ist es vorteilhaft, sich mit passenden Halbjahresnoten den Platz zu "sichern".